Ausgabe März / April 2021

einBlick

in die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion 2
Nachgedacht 3
Aktuelles 4
Kurz notiert 5
Neues Gemeindehaus 6
Pfarrer in Ausbildung 7
Statistik 8–9
Aus der Kindertagesstätte 10
Jugend 11
Konfis 12–13
FestjahrJüdisches Leben 14
Zeltlager 14
Gottesdienste 15
Terminübersicht 16–17
Ein Blick auf das Leben 18
Offene Kirche 19
Ein Blick ins Gemeindeleben 20–21
Umweltteam 22
Bund Naturschutz 23
Hospizverein /Kirchgeld 24
Frühjahrssammlung Diakonie 25
Diakonie Martha-Maria 26
Saransk 27
Freud und Leid 28
Geburtstage 29
Gruppen und Kreise 30–31
Wir sind für Sie da! 32

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

einBlick künftig mit 5 statt 6 Ausgaben

Unser Gemeindebrief ist vielfältiger und bunter geworden. Das freut uns. Um Kosten zu sparen wird es künftig 5 statt 6 Ausgaben geben: Dezember/Januar/Februar, März/April, Mai/Juni, Juli/August/September und Oktober/November.

Datenschutz

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Aufgrund der Datenschutzbestimmung werden bei den „Geburtstagskindern" auf der Geburtstagsseite nur die Namen und das Alter der Jubilare veröffentlicht. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlich ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.
Pfarrerin Andrea Melzl

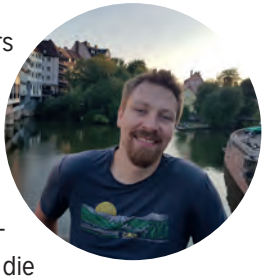
Redaktion
Andrea Melzl, Daniela Imhof

Druck
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Titelfoto
gemeindebrief.evangelisch.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Mai/Juni: 06.04.2021

Der Frühling kommt und mit ihm die Hoffnung



Liebe Gemeinde,

die Passionszeit ist eine Zeit, in der viele Menschen bewusst verzichten. Dieses Mal fühlt es sich für viele so an, als ob die Fastenzeit bereits im März 2020 begonnen hat. Wir alle verzichten seitdem soweit es geht auf den zwischenmenschlichen Kontakt.

Wie gut ist es da zu wissen, dass der Verzicht nicht ewig ist. Der Weg, den die Jünger und Jesus in der Passionszeit gehen, hat seine Hochs und Tiefs. In einem Moment werden sie jubelnd empfangen, im anderen wird Jesus gefangen, geschlagen, gedemütigt und ans Kreuz geschlagen. Die Jünger fallen erst mal in ein Loch als Jesus stirbt. Petrus verleugnet ihn sogar. Ihr Lehrer, Freund und Messias ist gestorben. Es scheint aussichtslos, sinnlos. Wieso sind sie ihm gefolgt, wofür? Ich kann mir nicht vorstellen, wie schwierig die Tage waren bevor er auferstanden ist. Wie sehr die Jünger, Frauen wie Männer, gezweifelt haben. Bis er sich erst den Frauen und dann den Männern gezeigt hat. Jesus ist gestorben und er ist in die Gottlosigkeit für uns gegangen, aber er ist auch auferstanden! Es endet nicht mit Dunkelheit und Ungewissheit, sondern mit Licht und Hoffnung!

Der Frühling kommt, überall beginnen die Knospen und Blätter zu sprießen und das Grau des Winters verwandelt sich in ein grünes, buntes Meer des Lebens. Auch der düsterste Winter hat ein Ende, die Tage werden länger und mit der Sonne kommt das Leben. Auch die viel zu lange, ungewollte Fastenzeit wird enden. Der Frühling und die Wärme werden hoffentlich Entlastung bringen bis der Impfstoff die Fastenzeit beendet.

Und solange wir noch auf die persönlichen Kontakte verzichten müssen, wünsche ich Ihnen viele kleine Sonnenstrahlen, die Ihnen Hoffnung spenden.

Ich selbst bin in der glücklichen Position von den Jugendlichen mehrmals in der Woche mit Sonnenstrahlen beschenkt zu werden. Es ist unglaublich wie sehr sie sich weiter einbringen und nicht entmutigen lassen, auch wenn Aktionen verschoben oder abgesagt werden müssen. Sie bleiben trotzdem mit Freude und Einsatz dabei.

Ich möchte mich hier bei euch liebe JuMis bedanken, für die vielen Sonnenstrahlen in dieser Zeit.

Herzliche Grüße
Jens Albrecht
Jugenddiakon

„Aufatmen sollt ihr und frei sein."
Die Bibel Matthäus 11,28

Liebe Gemeindeglieder,

je länger Lockdown und Pandemie dauern, desto mehr sehne ich mich nach Orten, an denen ich einfach da sein kann, so wie ich gerade bin. Orte, an denen Raum ist für Klage und Bitte, Dank und Freude. Orte, an denen ich aufatmen kann.

Unsere Kirche ist so ein Ort. Sie **ist täglich von 9–17 Uhr geöffnet.** Viele nutzen diesen Ort und wir haben ihn weiter gestaltet, Sie können zur Ruhe kommen, ein Gebet formulieren und einen Zuspruch für sich und andere mitnehmen.

Gottesdienste finden weiter statt. Unser Hygiene-Konzept wird ständig aktualisiert und angepasst. Die Kirche bietet Platz für 50 Personen. Wir wahren Abstand. Das Tragen einer FFP2 Maske ist derzeit Pflicht. Die Gottesdienste werden konzentriert und liebevoll gestaltet. Am Palmsonntag, 28.3., 10 Uhr wird im Frankenfernsehen ein Gottesdienst aus unserer Kirche übertragen.

Bestattungen finden im Rahmen der amtlichen Vorgaben statt. Teilnehmen können am Friedhof derzeit bis zu 25 Angehörige. Die Familien stellen eine Liste mit den Namen zusammen.

Taufen, Trauungen und Gedenkgottesdienste können in unserer Kirche mit bis zu 50 Personen stattfinden. Die Gottesdienste werden schlicht und würdevoll gestaltet. Für private Treffen im Anschluss gelten die gesetzlichen Kontaktbeschränkungen.

Taufmöglichkeiten gibt es am:
So., 14.3., ab 11.15 Uhr
So., 4.4. in der Osternacht (5.30 Uhr)
So., 18.4., ab 11.15 Uhr
So., 16.5., ab 11.15 Uhr
Sa., 19.6., ab 11 Uhr
So., 18.7., ab 10 Uhr
So., 29.8., ab 11.15 Uhr
So., 26.9., ab 11.15 Uhr
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt.

Der **Konfirmandenunterricht** findet gegenwärtig im digitalen Raum statt, Wir hoffen, dass wir die geplanten **Konfirmationen am 25.4. und 2.5.** feiern können. Möglicherweise müssen sie auch in den Sommer verschoben werden. Wir sind im Gespräch mit den Familien.
Der **Informationsabend zum Konfirmandenjahrgang 2021/22** mit Konfirmation 2022 findet statt am Mi., 14.4., 18 und 19.30 Uhr in der Kirche St. Matthäus.

Die Jubelkonfirmationen planen wir für den Herbst, für alle, die 2020 ihre Jubelkonfirmation gefeiert hätten am So., 12.9. und für alle, die 2021 ihre Jubelkonfir-

mation feiern am So., 10.10. Wir laden im Sommer dazu ein.

Präsenztreffen von Chor und Posaunenchor, Gruppen und Kreisen, finden während des Lockdowns nicht statt. Nach dem Lockdown können Veranstaltungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Lockerungen wieder stattfinden. Für das Gemeindezentrum gibt es ein Infektions-Schutzkonzept.

Geburtstagsbesuche: Wir wollen weiter besonnen handeln. Die über 75-Jährigen erhalten über das Besuchsteam einen Gruß und ein Heftchen. Zu den runden und halbrunden Geburtstagen nehmen wir aus dem Pfarrteam Kontakt auf.

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden statt am Mo., 8.3., 12.4. und 17.5.2021. Die Sitzungen sind weiter nichtöffentlich und finden derzeit im digitalen Raum statt. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche ausgehängt.

Angebot telefonischer Seelsorge: Wir sind als Pfarrteam gerne für Sie da. Bitte rufen Sie an, wenn Sie reden mögen oder Fragen haben.

Cornelia Auers	0176 4100 5876
Thilo Auers	0176 4100 5783
Andrea Melzl	0911 7330 952

Nachbarschaftshilfe
Bitte achten Sie weiter auf bedürftige und alte Menschen in Ihrer Nachbarschaft. Vielleicht können Sie anrufen, bei Besorgungen unterstützen oder Hilfsangebote vermitteln und auch für sie beten.

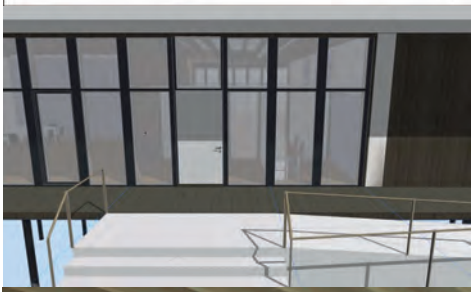
Wir suchen ... Gemeindeglieder,
... die gerne beim Besuchsdienst für über 75jährige Gemeindeglieder mithelfen.
... die sich mit digitaler Aufnahmetechnik auskennen und Lust haben, Gottesdienste u.a. aufzunehmen und z.B. fürs Internet aufzubereiten.

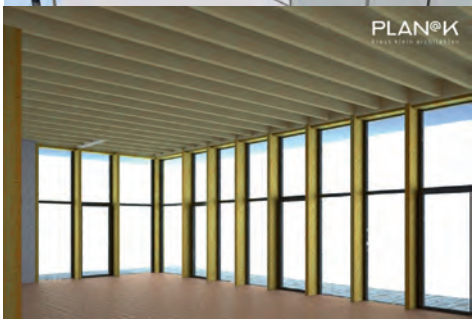
Herzlichen Dank für Ihre Gaben für die **Herbstsammlung der Diakonie** 810,00€ und **Brot für die Welt** 6.035,00€.
Im Jahr 2020 wurden **für unsere Gemeinde** insgesamt gegeben: 21.886,00 €. Darüber freuen wir uns sehr. Im Vorjahr 2019 waren es 33.889,00 €. Der Rückgang hängt sicher auch mit den Einschränkungen durch die Pandemie zusammen. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiter unterstützen, damit wir den Erhalt unserer Kirche, die Gestaltung des Gemeindelebens, die Unterstützung Bedürftiger und den Pfarrdienst gut finanzieren können.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.heroldsberg-evangelisch.de, in den Schaukästen und im Wochenblatt.

Pfarrer Thilo Auers
für den Kirchenvorstand

Die Ausführungsplanungen laufen auf Hochtouren





Im Hintergrund wird derzeit viel gedacht und geplant, um die Ausführung unseres neuen Gemeindehauses abzustimmen. Architekten, Bauausschuss, Umweltteam und Kirchenvorstand besprechen die Gestaltung.

Als Außenholz wird Douglasie verwendet. Am Anfang wird das Holz heller sein und mit den Jahren einen bräunlichen Grauton erhalten. Helle Fensterrahmen erhalten helle Öffnungselemente und setzen mit den transparenten Glasscheiben einen Kontrapunkt.

Griffe und Bänder im Eingangsbereich und im Windfang werden in höchster Qualitätsstufe ausgeführt. Türe und Fenster im Eingangsbereich sollen aufeinander abgestimmt und künstlerisch gestaltet werden.

Das Innenholz wird aus Fichte sein. Innenwände und Pfosten werden geschliffen und bleiben Natur. Dadurch entwickeln sich mit der Zeit dunklere Honigtöne. Zugleich sind sie weniger empfindlich bei Berührungen. Deckenbalken und Decke werden geschliffen und leicht gekalkt. Dadurch wird die helle Wirkung des Holzes verlängert.

Die Baugenehmigung haben wir erhalten. Derzeit werden Roteiche und Ahorn zum Erhalt geschützt. Wir freuen uns auf die Ausführung des Baus ab 1. September.

Pfr. Thilo Auers für den Kirchenvorstand

Liebe Glieder der Gemeinde St. Matthäus!

Ich freue mich, ab März hier in Heroldsberg als Vikar arbeiten zu dürfen. Besonders schön ist es für mich, dass mein Dienst im urevangelischen Franken beginnt; aufgewachsen bin ich nämlich in der Diaspora des Oberallgäus. Studiert habe ich Germanistik und Theologie in Leipzig, Tübingen und Neuendettelsau. Dabei lag mein besonderes Interesse bei der Dogmatik (Teufel, Theodizee und Trinität), bei der Kirchengeschichte des Mittelalters und den Evangelien.

Wenn ich nicht lese, fahre ich Rennrad oder schraube daran herum. Auch liegt mir die Musik sehr am Herzen; mit Cello und Gitarre habe ich in Orchestern, Bands und Kammermusikgruppen gespielt. Meine Verlobte, die auch Theologie studiert, ist mit mir bereits im Herbst letzten Jahres nach Heroldsberg gezogen und wir haben uns schon recht gut eingelebt. Nun hoffen wir darauf, dass die Corona-Einschränkungen sich demnächst lockern, damit wir die Gemeinde persönlich kennen lernen können.

Auf eine gute und segensreiche Zeit in St. Matthäus freut sich herzlich,

Ihr Max Schnurrenberger

Vikar Max Schnurrenberger

Herzliche Willkommen, Herr Schnurrenberger!

Pfarrteam und Kirchenvorstand freuen sich sehr, dass Sie ab 1. März das Leben unserer Kirchengemeinde mitgestalten. Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen über unseren Beruf, Gott und die Welt.

Pfarrer Thilo Auers

Im Rahmen der **Ausbildung zum Pfarrer** wird Vikar Max Schnurrenberger Menschen seelsorgerlich begleiten, Gottesdienste sowie Taufen, Trauungen und Beerdigungen gestalten. Er wird Schüler*innen unterrichten, sich an der Konfirmationsarbeit beteiligen, Gruppen treffen und bei der Entwicklung unserer Gemeinde dabei sein. Am **Sonntag 14. März**, 10 Uhr wird Vikar Schnurrenberger im Gottesdienst vorgestellt und in seinen Dienst als Vikar eingeführt. Herzliche Einladung!

Zahlen aus der Entwicklung unserer Gemeinde

	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindeglieder	3158	3120	3045	3080	3008
	05.1.2017	31.12.2017	28.12.2018	27.12.2019	04.01.2021
Taufen	46	39	24	33	16
Trauungen	12	14	9	15	4
Konfirmationen	40	48	39	29	38
Kircheneintritt	3	0	1	5	0
Kirchenaustritt	37	28	31	46	36
Beerdigungen	43	35	64	51	39

Gottesdienstbesuche

Coronabedingt gab es beim Besuch der Gottesdienste einen starken Rückgang.
2019: 4470 gezählte Besucher*innen
2020: 2821 gezählte Besucher*innen
Zwischen 22.3.20 und 3.5.20 konnten leider keine Gottesdienste stattfinden.
Seit Mai 2020 wurden jedoch zahlreiche alternative Gottesdienstformen für den Hauptgottesdienst, Kirche Kunterbunt, Familiengottesdienste ... angeboten.
Zusätzlich sorgten das Pfarrteam, Kirchenvorstand und ehrenamtliche Teams für alternative Angebote, wie z.B. Offene Kirche, Weihnachtstüte, Weihnachten zuhause, Fürbittenecke, schriftliche Andachten in der Kirche und auf der Homepage, Lichterzeit, Weihnachtsandacht auf CD und Homepage, Mitarbeitergruß mit Musik und Psalmgebete.
Auch für die Osterzeit wird wieder einiges vorbereitet.

Wir freuen uns über die Annahme der vielfältigen Angebote und bitten weiterhin auch um Ihre Spendenbereitschaft für unsere Gemeindearbeit. **Herzlichen Dank!**

Gabenstatistik 2020

Verwendungszweck	2018	2019	2020
Klingelbeutel	8.155,00 €	9.070,00 €	4.370,00 €
Kirche beinhaltet Spenden für Investitionen, AM-Kelche, Kirche allg.	9.490,00 €	10.494,00 €	6.301,00 €
Kirchenmusik	1.823,00 €	2.930,00 €	845,00 €
eigene Gemeinde beinhaltet zur freien Verf. (3.220,00), einBlick, eig. Gemeinde, Senioren	4.487,00 €	5.232,00 €	5.974,00 €
Neubau Gemeindehaus	4.311,00 €	3.081,00 €	2.684,00 €
Kinder- und Jugendarbeit	2.672,00 €	2.431,00 €	1.372,00 €
Konfirmandenarbeit	0,00 €	440,00 €	100,00 €
Unterstützung Bedürftiger	256,00 €	211,00 €	240,00 €
Gesamtbetrag eig. Gemeinde	**31.194,00 €**	**33.889,00 €**	**21.886,00 €**
angeordnete Kollekten Landeskirche und Dekanat	2.893,00 €	4.295,00 €	1.244,00 €
Diakoniesammlungen	1.954,00 €	1.070,00 €	1.921,00 €
Brot für die Welt	7.668,00 €	4.532,00 €	6.988,00 €
sonstige Spenden	3.300,00 €	2.707,00 €	1.193,00 €
Partnergemeinde Saransk	4.240,00 €	5.033,00 €	4.075,00 €
Spenden zur Weitergabe	**20.055,00 €**	**17.637,00 €**	**15.421,00 €**
Spenden insgesamt	**51.249,00 €**	**51.526,00 €**	**37.307,00 €**

Neues aus dem Kirchenweg

Endlich, endlich ist es soweit!
Wir sitzen in den Startlöchern!
Vom 15.02.- 19.02.2021 ist die Kindertagesstätte geschlossen. Denn in dieser Zeit beziehen wir das neue Haus.
Mit dem Umzug starten wir ab dem 22.02. auch mit einem neuen Namen:
INTEGRATIVE
KINDERTAGESSTÄTTE
FELSENKELLER
RASSELBANDE

Weitere Neuigkeiten

- St. Martin

Gerne wären wir wie jedes Jahr mit unseren Laternen durch die Straßen gezogen. Leider hat sich schon sehr früh herausgestellt, dass auch das dieses Jahr anders sein wird. Alternativ hatten wir einen Umzug am Abend ohne Eltern geplant .Als wir jedoch merkten, dass die Fallzahlen stetig nach oben gehen, konnten wir auch dieses Vorhaben nicht realisieren. So zogen am 11.11.2020 die Gruppen, jede für sich durch die Turnhalle (damit man das Leuchten der Laternen gut sehen konnte)

- Leider war auch die Weihnachtszeit wieder durch die Pandemie geprägt und so mussten wir mit manchen liebgewordenen Weihnachtsbräuchen brechen und sie für uns neu definieren. So legte der Nikolaus den Krippenkindern seinen Sack vor die Tür. Die Kindergartenkinder putzten ihre Gummistiefel blitzeblank und fanden am Montag nach dem Nikolaustag einen gefüllten Stiefel in der Garderobe.
- Mit einer kleinen Weihnachtsandacht in den einzelnen Gruppen zauberte Pfr.in Melzl Weihnachtsstimmung in unser Haus. Vielen Dank dafür, es hat allen wieder viel Freude bereitet.
- Die Kinder der „blauen Gruppe“ schrieben dem Christkind und alle bekamen eine Antwort.
- Und dann war es wieder soweit, kurz vor Weihnachten kam der 2. Lockdown. Mit einer Weihnachtstüte „to go“, die sich alle Krippen-und Kindergartenkinder in unserer Einrichtung abholen konnten, haben wir hoffentlich auf die Einstimmung zu Weihnachten noch etwas beitragen können.

Claudia Eberlein
Einrichtungsleitung

JuMis aktiv

Die JuMis sind online!

Die Jugendarbeit reiht sich im Onlineangebot neben Schule und allem anderen ein. Da ist es umso schöner zu erleben, mit wieviel Engagement und Freude die JuMis dabei sind. Egal, ob es die Vorbereitung des Konfikurses ist, bei dem die JuMis drei eigene Stationen begleitet haben und dessen Ergebnis Sie sich nicht entgehen lassen sollten (07.03.21) oder ob es der Jugendausschuss, die Vorbereitung eines Kinderzeltlagers oder die JuMi-Games sind.

Es zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht, wenn ich sehe, wie die frisch Konfirmierten gemeinsam mit den schon seit Jahren engagierten JuMis zusammen arbeiten und Spaß haben. Egal, ob online oder bei der Lichterzeit.

Gemeinsam auf der Arche

Im Rahmen des Nürnberger Spielefestes (29.-31.01.21) gab es die Möglichkeit, gemeinsam und virtuell an einem Krimidinner auf der Arche teilzunehmen. Diese Chance haben wir uns natürlich nicht nehmen lassen. Es wollten so viele Passagiere auf die Arche, dass Schwester Magdalena extra für uns eine zweite virtuelle Arche gebaut hat. Gemeinsam sind wir dann den Spuren und Hinweisen gefolgt und haben das Rätsel gelöst.

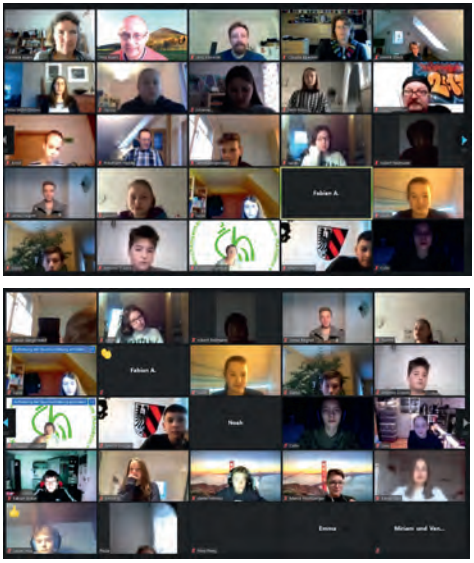
Die Jugend gewinnt ein Sofa

Bei dem 3. Regionalquiz, das seit Corona in unregelmäßigen Abständen stattfindet, hat das Team aus Heroldsberg alle anderen Gemeinden hinter sich gelassen und somit sich und auch allen anderen JuMis ein Weihnachtsgeschenk erspielt. Wie auch bei den letzten beiden Runden standen vor allem der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund, dennoch freuen wir uns sehr, dass wir einen Zuschuss für ein Sofa im neuen Gemeindezentrum erspielen konnten.

ejn
Evangelische Jugend Nürnberg

Unsere Konfirmand*innen werden sich mit ihrem **Gottesdienst zum Thema „Abendmahl – Gemeinschaft, Vergebung und Hoffnung“** der Gemeinde vorstellen. Mit den Konfis und vielen jugendlichen Helfer*innen haben wir einen Film-Gottesdienst produziert. Die Konfis haben Gebete und Texte geschrieben, einen Film und Paper-Clip produziert, Bilder entwickelt und Musik gemacht.

Am **Sonntag, 7. März um 10 und 11 Uhr** werden wir den Film in der Kirche St. Matthäus als Gottesdienst zeigen.
Herzliche Einladung!



Konfitreffen im digitalen Raum

Hinsichtlich der für 25. April und 2. Mai 2021 geplanten Konfirmationen halten wir engen Kontakt zu den Familien. Wir entscheiden zeitnah, wann und in welcher Form die Konfirmationen stattfinden.

Cornelia und Thilo Auers, Jens Albrecht

Konfirmandenjahrgang 2021/22

Die **Informationsabende** für die Konfirmationen 2022 finden statt am:
Mi., 14. April, 18.00 Uhr oder 19.30 Uhr in der Kirche St. Matthäus.
Bitte melden Sie sich im Pfarramt an:
0911 518 0659 oder pfarramt.heroldsberg@elkb,de

Alle getauften und nicht getauften Jugendlichen,
die bis zum September 2022 14 Jahre alt werden, sind zum neuen Konfirmandenjahr herzlich eingeladen!

Bitte melde Dich im Pfarramt, falls Du Interesse hast und keine Einladung zu Dir kommt.

UNSERE KONFIRMAND*INNEN 2021

Für die Konfirmationen am 25. April und 2. Mai (geplant)

Emilie Arnswald
Fabian Ankenbrand
Arvid Bieber
Markus Böld
David Braun
Fabian Braun
Noah Constantin
Antonio D´Azzo
Henrik Ehrck
Robert Feldmann
Sarah Fischer
Lasse Hein
Emma Henke
Paula Henke
Judith Hilgner
Noemi Horeth
Marco Hochberger

Hanna Illner
Johanna Holzmann
Miriam Kontcha
Nele Kühn
Luise Lehnerer
Daniel Mönius
Lara Neisser
Tino Ramthun
Nina Reeg
Jonas Regnet
Colin Rogler
Elena Roth
Daniel Snajder
Jakob Steigerwald
Kai Wilkering
Marco Winkler

Zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Das Christentum entstand aus dem biblischen Judentum heraus: Jesus war Jude und seine Jüngerinnen und Jünger auch. Gerade bei unseren kirchlichen Festen wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. So z.B. bei Ostern und Pfingsten. Zum Festjahr 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland regt die **ökumenische Kampagne „#beziehungsweise –jüdisch und christlich: näher als du denkst“** in 2021 dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum im Alltag wahrzunehmen. Das Stichwort „beziehungsweise“ lenkt dabei bewusst den Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis. Wie wird Pessach heute gefeiert? Was heißt Befreiung aus Knechtschaft im Jahr 2021?

Neugierig geworden? Auf der Internetseite: www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de gibt es weitere Informationen und die Termine für die digitalen Dialoge mit Rabbiner*innen und Pfarrer*innen, sowie weitere Infos zur Kampagne und Veranstaltungen.

Dr. Ursula Rudnick,
Arbeitsfeld Kirche und Judentum
im Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Zelten in Franken

24.5. – 28.5.2021

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren
Leitung: ehrenamtliches Mitarbeiter-Team der Gemeinde St. Matthäus Heroldsberg
Kosten: 140,- €
Anmeldung: bis spätestens 12. April 2021
bei Steffi Horn: 0911 569 09 90

Wir freuen uns auf dich!

Wenn wir das Zeltlager aufgrund der Infektionslage absagen müssen, wird das Geld zurückerstattet. Nach Möglichkeit gibt es ein Alternativ-Tagesprogramm in Heroldsberg/ Nürnberg.

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
am 5. März um 19.30 Uhr
in St. Matthäus

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?" heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen wird.

Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015" gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Ostern – Auf ins Leben

Familiengottesdienst
Ostermontag, 5. April
um 10.00 Uhr in St. Matthäus
mit Pfarrerin Andrea Melzl und Team

FR	**05.03.**	**19.30**	**Weltgebetstag**	**St. Matthäus**
SO	**07.03.**	**10.00 + 11.00**	**Okuli** **Gottesdienst der Konfirmand*innen** **Konfiteam, Pfr.in und Pfr. Auers**	**St. Matthäus**
SO	**14.03.**	**10.00**	**Lätare** **Einführung Vikar M. Schnurrenberger** **Pfr. T. Auers** im Anschluss Eine-Welt-Verkauf	**St. Matthäus**
			Taufgottesdienst – Pfr. T. Auers	**St. Matthäus**
		19.00	**Taizé-Gottesdienst**	**St. Matthäus**
SO	**21.03.**	**10.00**	**Judika** **Ökum. Passionsgottesdienst** **Pfr.in C. Auers u. Gem.ref. B. Wolf**	**St. Matthäus**
SO	**28.03.**	**10.00**	**Palmsonntag** **Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**

Vorstellungs-
Video-Gottesdienst der
Konfirmand*innen 2020/21

Abendmahl – Gemeinschaft, Vergebung und Hoffnung

Sonntag, 7. März um 10 und 11 Uhr
Kirche St. Matthäus

Fernsehgottesdienst

aus der Kirche St. Matthäus

Jesus zieht in Jerusalem ein

Palmsonntag, 28. März um 10 Uhr
im Frankenfernsehen und im Anschluss
auf unserer Homepage
www.heroldsberg-evangelisch.de

Taizé-Gottesdienst
Sonntag, 14. März
19 Uhr in St. Matthäus

Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren

Frühling – Ostern – Auferstehen

Freitag, 23. April um 14.30 Uhr
Kirche St. Matthäus

DO	**01.04.**	**15.00**	**Gründonnerstag** **Pfr. T. Auers**	**Seniorenzentrum** Haus-Phönix-Gründlachpark
		19.00	**Gottesdienst mit Agapemahl** **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
FR	**02.04.**	**10.00**	**Karfreitag** **Gottesdienst mit Agapemahl** **Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**
		14.30	**Andacht** **Prädikantin K. Vogel**	**St. Matthäus**
SO	**04.04.**	**5.30**	**Osternacht mit Taufe** **Pfr.in C. Auers**	**St. Matthäus**
		8.30	**Auferstehungsfeier** **Pfr. T. Auers**	**Friedhof**
		10.00	**Gottesdienst mit Agapemahl** **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
MO	**05.04.**	**10.00**	**Ostermontag** **Kirche Kunterbunt** **Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**
SO	**11.04.**	**10.00**	**Quasimodogeniti** **Pfr.in C. Auers** im Anschluss Eine-Welt-Verkauf	**St. Matthäus**
SO	**18.04.**	**10.00**	**Misericordias** **Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**
			Taufgottesdienst – Pfr.in A. Melzl	**St. Matthäus**
FR	**23.04.**	**14.30**	**Gottesdienst für Seniorinnen u. Senioren** **Seniorenteam u. Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
SO	**25.04.**		**Jubilate** **Konfirmation** **Pfr.in C. Auers, Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**

Vorschau Mai

SO	**02.05.**		**Kantate** **Konfirmation** **Pfr.in C. Auers, Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**

Hoffnungsschimmer

Dienstbesprechung als Videokonferenz, dazu trotzig-schrille Flötentöne vor dem Arbeitszimmer, die energisch nach Aufmerksamkeit schreien. Angebrannter Milchreis und der Blick auf den Boden zu überall verstreuten Tannennadeln des vertrockneten Weihnachtsbaumes. Korrektur des halbschriftlichen Dividierens für den Grundschüler, im Hintergrund wummert in Endlosschleife die Titelmelodie des Lego-Ninjago Hörspiels auf max. volume.

Alltagsszenen an einem Tag im Lockdown. Eigentlich kaum Platz für Selbstfürsorge. Und dennoch - oder genau deswegen? - krame ich diese alten Worte aus dem 12. Jahrhundert hervor:

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal,
der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,
während jene wartet, bis sie gefüllt ist.
Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott.
Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See.
Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen.
Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen.
(Bernhard von Clairvaux)

Ich stapfe nach draußen. In den Schnee. Einen Moment Ruhe, frische Luft. Chance zum Auffüllen.

Andrea Melzl

Wie voll oder leer ist deine Schale? Wenn deine Schale leer ist, möge sich leuchtende Hoffnung hineinlegen, so dass sie sich wieder füllen kann.

Evangelische Altenheimseelsorge

Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Fürth

Stille - Gebete - Segen mitnehmen

Raum für Sehnsucht, Klage und Trauer in Coronazeiten

Herzlich Willkommen
in der Kirche St. Matthäus
Heroldsberg
offen von 9 - 17 Uhr

Initiative der Altenheimseelsorge Fürth und Nürnberg

Pfarrerin Melzl hält im Kiga eine Weihnachtsandacht

Kirche Kunterbunt

Lichterzeit

Heilig Abend

Wir wollen unser gutes Wasser behalten!

Wissen Sie eigentlich, wie glücklich wir uns schätzen können? Hier in Heroldsberg kommt aus unseren Wasserhähnen gesundes, sauberes, nitratarmes Wasser fast ohne Rückstände von Pflanzenschutzmitteln (laut aktueller Trinkwasseruntersuchung des Wasserwerks). Gerade diese Rückstände sind andernorts oft ein großes Problem, da sie weder in der Wasseraufbereitung noch in den Kläranlagen restlos entfernt werden können.

Was können wir hier vor Ort dafür tun, dass unser Trinkwasser qualitativ hochwertig bleibt? Genießen Sie, zum Beispiel, im Garten und auf dem Balkon die Natur ohne Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger. Gestalten Sie versiegelte, also für den natürlichen Wasserkreislauf verlorene Flächen neu. Kaufen Sie Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft und bevorzugen dabei Produkte aus der Region in der passenden Saison. (Wie frisch und gehaltvoll wohl andererseits „frische“ Blaubeeren aus Chile im Dezember nach ihrer langen Reise bis in unsere Supermärkte noch sind?)

Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten, sich überregional für sauberes Trinkwasser einzusetzen. Derzeit läuft etwa die Europäische Bürgerinitiative (EBI) „Bienen und Bauern retten“ über das Umweltinstitut München.

Die Forderungen der EBI an die EU-Kommission sind klar formuliert:

- Ausstieg aus synthetischen Pestiziden bis 2035 in der gesamten EU
- Maßnahmen zur Erholung der Artenvielfalt
- Unterstützung der Landwirtschaft durch eine weitreichende Reform in Richtung kleinteiliger, vielfältiger und nachhaltiger Strukturen und gezielte Forschung zu pestizid- und gentechnikfreiem Anbau

Genauere Informationen finden Sie unter https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/bienen-und-bauern-retten.html oder Sie können in der Kirche das ausgelegte Material studieren. Auch Unterschriftenlisten liegen in der Kirche aus.

Helfen wir doch alle mit, für uns, unsere Kinder und Enkel sauberes Trinkwasser zu erhalten!

Mit hoffnungsvollen Grüßen
Angelika Grahn
für das Umweltteam St. Matthäus

Weitere Tipps und Links finden Sie auf unserer Homepage:
www.heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam/

Vogelschutz-Projekt

der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Heroldsberg

Dank an die Kirchengemeinde St. Matthäus

Es gibt Neuigkeiten in Sachen Vogelschutz im Bereich der evangelischen Kirche St. Matthäus in Heroldsberg:

Eigentlich ging es bisher ja darum, dem/den Turmfalken hier ein Zuhause zu bieten, was auch schon viele Jahre lang gelungen ist. Inzwischen sind allerdings einige Dohlen-Pärchen hierher gezogen und haben sich die „Wohnung" des Falken zu eigen gemacht - dieser hat sich einen Notbehelf in einer Fensternische des Grünen Schlosses gesucht. Da Dohlen in unserer Gegend sehr selten, aber durchaus interessante und schützenswerte Vögel sind – sie sind nicht nur hübsch mit ihrem schwarz-blaugrau schimmernden Federkleid, sondern auch intelligent und sozial veranlagt - sollten auch sie hier eine Heimat finden.

Deshalb ergeht ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Thilo Auers sowie den gesamten Kirchenvorstand, die uns den Einbau von Nistkästen für die Dohlen in drei der Türmchen ermöglicht haben. Diese wurden von dem Biologen Sebastian Haas von der BN-Ortsgruppe Feucht freundlicherweise angefertigt und im Oktober von Robert Hörauf, Dr. Uwe Mann und Andreas Menzel eingebaut. Dabei wurden auch die

Einflüge für die Mauersegler verbessert und Nistkästen unterhalb des Dachüberhangs der Kirche für sie angebracht. Auch den (ehrenamtlichen) Helfern hierfür herzlichen Dank!

Die BN-Ortsgruppe Heroldsberg freut sich außerdem über die Abschaltung der Kirchenbeleuchtung in den Sommermonaten und bedankt sich ebenfalls hierfür, auch namens der Schleiereule, die hier 2 Jahre lang gehaust hat und hoffentlich wiederkommt, sowie der vielen Fledermäuse, die bekanntlich ebenfalls nachtaktiv sind und das grelle Licht scheuen.

Die Vorstandschaft

Dienste des Hospizvereins

„Es macht schutzbedürftige Menschen so verletzlich, dass sie glauben, sie wären eine Last für die anderen. Die Antwort ist eine bessere Betreuung der Sterbenden, um sie zu überzeugen, dass sie immer noch ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind."
Diese Worte der englischen Ärztin, Cicely Saunders, sind genau die Botschaft, in der die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen ihre Aufgabe sehen. Ihr Ziel ist es, schwerstkranke Menschen zu begleiten und ihre Angehörigen zu entlasten. Hospizbegleiter nehmen sich Zeit für Gespräche oder zum gemeinsamen Schweigen, sie wachen am Bett eines Sterbenden, gehen auf die individuellen Wünsche eines jeden Einzelnen ein.
Auch in Zeiten der Corona-Pandemie haben es sich die Hospizvereine zur Aufgabe gemacht, dass niemand alleine sterben soll und dass kein Angehöriger mit seinen Verlustgefühlen und seiner Hilflosigkeit alleingelassen werden soll. Soziales Abschiednehmen vom Leben ist wichtiger als bloße Lebenserhaltung.

Weitere Informationen unter Tel. 09126 / 2979880 und www.hospiz-eckental.de

Kirchgeld 2021

Gemeinschaft ist wichtig - vor allem in der jetzigen ungewissen Zeit. Das Coronavirus hat viele wirtschaftlich hart getroffen.
Das Kirchgeld als "Ortskirchensteuer" ist ein wichtiger Baustein unserer Finanzierung. Wir sind verpflichtet es zu erheben. Gleichzeitig möchten wir der gegenwärtigen Situation gerecht werden.
Wie bereits im vergangenen Jahr, erhalten Sie den Kirchgeldbrief deshalb erst im Oktober.
Wir möchten damit einen kleinen Beitrag leisten, Ihre persönliche Situation nicht noch zu verschärfen und sehen bei Nichtzahlung von einer Erinnerung ab.

Für alle Ihre persönlichen Herausforderungen Gottes Segen!

Ihre Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

Frühjahrssammlung 2021

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung.

Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.: Information und Beratung bei Schwangerschaft, die Vermittlung von finanziellen Hilfen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch sowie Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

In Nürnberg wird diese Arbeit durch die Beratungsstelle der Stadtmission in der Krellerstraße 3 geleistet.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat
(Stadtmission Nürnberg)
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank
Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.
45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.
35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Wir sind für Sie da!

Martha-Maria setzt ab Oktober 2017 die wertvolle und erfolgreiche diakonische Arbeit des Diakonievereins Heroldsberg-Kalchreuth in der ambulanten Altenpflege fort durch die

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg

MARTHA MARIA

Unternehmen Menschlichkeit

Seniorenzentrum Martha-Maria

Stationäre Pflege, Diakoniestation, Essen auf Rädern

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1
90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de

Diakonie

Gottesdienste in Saransk seit 8. Februar wieder alle 14 Tage

Nach dem Gottesdienst am 1. Weihnachtstag verteilte Pastor Michelis unsere mit Andacht, Stern und Geld gefüllten Briefe an die Familien. Die Andacht war gerade wegen der Corona-Kontaktsperren eine gute Ermunterung. Und das Geld profitierte angesichts der zunehmenden Teuerung für Lebensmittel vom günstigen Umrechnungskurs 1 € = 94 Rubel. Nach Weihnachten blieben alle Gottesdienste und Zusammenkünfte in unserer Partnergemeinde und in allen evangelischen Gemeinden der Propstei Kaliningrad wegen der Corona-Ansteckungsgefahr bis Anfang Februar verboten.. Nur telefonisch konnten Pastor Michelis und die Gemeindeglieder miteinander verbunden bleiben und nutzten das auch intensiv. Bis zu -18° Kälte mit schnee- und regenreichem Schmuddel- und Glatteiswetter bremsten Besuchskontakte zusätzlich. Es war eine schwere Zeit für alle. Dabei gab es in unserer Partnergemeinde gar keinen Corona-Fall, wie auch in den übrigen kleinen Landgemeinden. In der Großstadt Kaliningrad und in den Kreisstädten gab es allerdings viele Ansteckungen und sogar einige Todesfälle.

Nun einigten sich auf der Konferenz am 27. Januar Pastorinnen und Pastoren mit Propst Igor Ronge darauf, dass in persönlicher Verantwortung der Gottesdienst- und Gemeindeleiter ab 8. Februar wieder Gottesdienste unter Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen stattfinden dürfen. Pastor Michelis hält das in Sosnowka im größeren Pavillonanbau bei Wera Frisen und weil sich ja alle persönlich kennen, und Fremde nie dazukommen, für gut verantwortbar und hat alle treuen Gemeindeglieder zu einem ersten Wiederbeginn der 14-tägigen Gottesdienste ab 8 Februar eingeladen. Gottesdienst, gemeinsames Essen und Gedankenaustausch verbinden nun wieder die rund 20 Besucher, das strahlt in die Familien daheim segensreich aus.

Die Hoffnung auf ein Nachlassen der Pandemie, baldige Impfung und Aufhebung derzeitiger Reisebeschränkungen lässt uns auf einen Besuch und ein Treffen mit der Partnergemeinde Mitte August in Saransk hoffen.

Herzlich grüßt Sie mit großem Dank für Ihre Gebete und alle Hilfe, auch von Pastor Michelis, Wera Frisen und meiner Frau

Ihr Klaus Plorin, Pfr. i. R.

Für Kinder und Jugendliche

Arbeitskreis Kinder und Familie
Infos bei Pfr.in Andrea Melzl
Tel.: 733 09 52

Waldtage
jeweils 15.45 – 17.45 Uhr
Infos bei Steffi Horn
Tel.: 569 09 90

Familienkreis
Infos bei Stefanie Holzmann,
Tel.: 626 08 72
stefanie.holzmann@web.de

Evangelische Jugend Heroldsberg
Mitarbeiterkreis
Jens Albrecht
Tel.: 0152 017 22 232
j.albrecht@ejn.de

Für Freunde der Kirchenmusik

Posaunenchor
MI 20.00 Uhr
Kontakt: Dr. Gebhard Finzel
Tel.: 956 80 26

Kirchenchor
„Derzeit Ruhepause“

Präsenztreffen der Gruppen und Kreise finden wieder statt, wenn der Lockdown aufgehoben ist.

Für Interessierte und Engagierte

Besuchsdienstkreis
Kontakt: Pfr.in Andrea Melzl
Tel.: 733 09 52
Pfr.in Cornelia Auers
Tel.: 0176 410 05 876

Freundeskreis Saransk
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Hansjörg Bosch
Tel.: 518 11 73

Ökum. Eine-Welt-Gruppe
Kontakt: Simone Wadlinger
Tel.: 518 72 21

Bibelkreis für alle (LKG)
DI (4. Dienstag im Monat) 14.30 Uhr
Kontakt: Schwester Christa
Tel.: 0152 08 51 34 93

Umweltteam
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Elisabeth Somper
Tel.: 518 85 45
Stefan Siegel
Tel.: 409 93 00
http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam

Für Senioren

Seniorennachmittag
FR (1x monatl.) 14.30 – 16.30 Uhr
Kontakt: Maria Bosch
Tel.: 518 11 73

Hausfrauengymnastik
DO 8.45 Uhr – alte Turnhalle
Kontakt: Gudrun Ehrig
Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen
MI 15.00 – 17.30 Uhr
Leitung: Gerda Schirl
Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

Hilfe und Beratung

Telefon-Seelsorge Nürnberg
➢365 Tage ➢24 Stunden ➢gebührenfrei
Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstraße 16a
Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100
www. stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob
kostenlos – anonym – verschwiegen
Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung
Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.
Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental
Tel.: 09126 297 98 80
Mail: hospizeckental@t-online.de
Internet: www.hospiz-eckental.de

Alle Gruppen und Kreise treffen sich – sofern nicht anders angegeben – im GZ, Spindäckerstraße 6.

Pfarramt

Ursula Hörauf & Kerstin Langmann
Mo. bis Fr. (außer Mittwoch!)
10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kirchenweg 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 518 06 59
Fax: 518 07 35

pfarramt.heroldsberg@elkb.de
www.heroldsberg-evangelisch.de

Pfarrerin Cornelia Auers	Tel.: 0176 – 4100 5876 cornelia.auers@elkb.de
Pfarrer Thilo Auers	Tel.: 0176 – 4100 5783 thilo.auers@elkb.de
Pfarrerin Andrea Melzl	Tel.: 0911 – 733 09 52 andrea.melzl@elkb.de
Jugendreferent Jens Albrecht	Tel.: 0152 – 017 22 232
Vertrauensfrau des KV Kathrin Vogel	Tel.: 0911 – 518 84 16 m.vogel-heroldsberg@arcor.de
Hausmeister Robert Hörauf	Tel.: 0911 – 518 83 35

Spendenkonto St. Matthäus:
Raiffeisenbank Heroldsberg – BLZ 770 694 61 – Konto 3023400
IBAN DE 80 770694610003023400 – BIC GENODEF1GBF

Diakoneo

Kindertagesstätte
Felsenkeller Rasselbande

Leitung: Claudia Eberlein
Kirchenweg 11
Tel.: 0911/5679090
claudia.eberlein@diakoneo.de

Diakoneo, Dienste für Kinder
Petra Hinkl, Tel.: 09874 8 37 28
Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau